



Jahresberichte SC Kriens Saison 2019/20

- Präsident Werni Baumgartner
- Leiter Breite Toni Schwab
- Sportchef Bruno Galliker
- Seniorenobmann Chregu Fluder

Werni Baumgartner, Präsident

Das abgelaufene Vereinsjahr reiht sich ein in die vergangenen, aussergewöhnlichen und nicht ganz einfachen Jahre mit der finanziellen Rettung des Vereins, Auf- und Abstiegen zwischen 1. Liga und Challenge League und dem Neubau des Stadions Kleinfeld. Und doch ist mit dem Auftreten und den Folgen des Codid-19 Virus noch einmal eine neue Dimension einer Herausforderung aufgetreten, mit welcher niemand rechnen konnte.

Sportlich kann der SC Kriens auf allen Ebenen auf eine sehr gute Saison zurückblicken.

Unsere 1. Mannschaft konnte in der zweiten Saison nach dem Wiederaufstieg in die Challenge League mit 54 Punkten und einem vierten Schlussrang den zum Ziel gesetzten Ligaerhalt nicht nur erreichen, sondern sogar deutlich übertreffen. Der SCK hat mit seinen, zum Teil herausragenden Leistungen, schweizweit für Aufsehen und Wohlwollen gesorgt. Die Leistungen sind umso höher zu werten, weil die Challenge League wohl noch nie in ihrer Geschichte so kompetitiv war, und weil sie nach einer langen Corona Pause unter sehr erschwerten Bedingungen erreicht wurden. In den letzten Meisterschaftsspielen standen der Mannschaft zeitweise nur noch 13 Kaderspieler zur Verfügung.

Ein grosser Dank gilt der daher der 1. Mannschaft mit allen Betreuern! Ihr habt uns in der ganzen Schweiz positiv vertreten.

Und ein speziell grosser Dank geht an Lili Brun für ihr jahrzehntelanges, unglaublich grosses Engagement für unsere 1. Mannschaft und den ganzen Verein. Sie wird in Zukunft kürzertreten, aber dem SCK treu bleiben.

Auch im Juniorenbereich wurde auf allen Altersstufen im Breiten- und im Spitzensport sehr gut und erfolgreich gearbeitet. Das Interesse am Fussball ist weiterhin immens und entsprechend gross ist die Nachfrage bei Kindern und Jugendlichen. Hier zeigt sich insbesondere auch die ausserordentliche Anziehungskraft bei Menschen, die zu uns ziehen. Beim SCK und im Kleinfeld wird nicht von Integration gesprochen, sondern sie wird jeden Tag erfolgreich gelebt.

Es ist auch sehr erfreulich zu sehen, dass der SCK nicht nur bei den Kleinsten Zuspruch hat, sondern dass auch die älteren Juniorinnen und Junioren ihm treu bleiben. So haben wir zwei Junioren A und 3 Junioren B Mannschaften und sind in beiden Alterskategorien in der höchsten Spielklasse vertreten.

Mit dieser erfreulichen Entwicklung ist es uns auch gelungen eine neue und sehr junge 2. Mannschaft bestehend aus vielen eigenen Junioren aufzubauen. Unter der Leitung von

Vasko Lakic wird das Team versuchen im regionalen Spitzenfussball wieder Fuss zu fassen.

Der SCK ist mittlerweile auf gegen 800 Aktive angewachsen. Das führte zu organisatorischen Anpassungen im Nachwuchsbereich. Um Toni Schwab und Bruno Galliker zu entlasten, übernahmen Gino Christen, Raffael Valladares, Mathias Huser, Oli Barmettler, Zivi Tanev und Chrigel Fluder mehr Verantwortung in verschiedenen Ressorts.

Seit Jahren erfahren wir ein zunehmendes Interesse am Frauenfussball. Die Begeisterung für den Fussball ist gross und zeigt nachhaltig positive Auswirkungen für den Verein. Die Frauenmannschaft des SCK ist nicht mehr aus dem Kleinfeld wegzudenken und ist Vorbild für den Nachwuchs. Aufgrund des grossen Interesses haben wir für die Saison 19/20 eine FF15 Mannschaft und für die laufende Saison zusammen mit dem FC Horw eine FF19 Mannschaft gegründet.

Sehr erfreulich ist auch, dass unsere verschiedenen Seniorenmannschaften erfolgreich und mit Freude unterwegs sind. Sie sind wichtiger Teil unserer Vereinskultur und unserer Verankerung im Innerschweizer Fussball.

Finanziell müssen wir mit dem Vereinsjahr 19/20 zufrieden sein. Niemand, auch nicht unser Finanzchef Simon Bachmann, konnte mit Covid-19 rechnen. Trotz grosser Widrigkeiten haben wir es geschafft im Budgetrahmen zu bleiben. Wir schliessen mit einem kleinen Verlust ab, konnten aber auch im vergangenen Vereinsjahr die langfristig notwendigen Abschreibungen tätigen. Vor allem aber konnten wir jederzeit all unsere Verpflichtungen pünktlich und korrekt erfüllen. Dass dies trotz sehr schwierigen Umständen möglich war, ist ein Verdienst all unserer Mitarbeiter inklusive Spieler und Trainer und all unserer treuen Helfer, Freunde und Sponsoren.

Leider wird uns das Virus auch diese Saison weiterhin begleiten. Es ist unter den derzeitigen Umständen unmöglich ein seriöses Budget für das bereits angelaufene Vereinsjahr zu erstellen. Entsprechend haben wir Vorsicht walten lassen. Wir werden sparen wo es geht und müssen dennoch mit einem Defizit in der Grössenordnung von CHF 200'000 rechnen. Das ist für den Verein für ein Jahr verkraftbar.

Für die zu erwartende, noch schwierigere Situation als in den letzten Monaten haben wir einen Covid Kredit beantragt und erhalten. Diesen werden wir solange wie möglich nicht antasten, weil wir uns nicht höher verschulden wollen. Er soll für uns aber eine Liquiditätsreserve für die schlimmsten Szenarien bilden. Der SC Kriens kann die laufende Saison finanziell bewältigen. Sollte der heutige Zustand jedoch über den nächsten Sommer hinaus andauern, wird dies kaum mehr möglich sein.

Ich möchte zum Schluss und wie in immer den letzten Jahren die herausragende Leistung des ganzen Vereins und aller involvierten Menschen herausheben. Ihr habt unglaublich viel für den SCK geleistet. Ohne Euch geht es nicht und ohne Euch gibt es den SCK nicht.

Dazu gehört allen voran unser Gastroteam unter der Führung von Vreni Sigrüst, welches unser Kleinfeld zu unserem zweiten Zuhause und zu einem Treffpunkt weit über den Fussball hinaus macht. Dazu gehören aber auch viele weitere Helferinnen und Helfer, Trainer, Assistenten, und viele mehr, die den Verein in mannigfacher Weise tragen und unterstützen.

Zuletzt möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der Geschäftsleitung danken. So viel Verantwortung zu tragen und ohne Gegenleistung so viel Arbeit für den SCK zu leisten ist unglaublich und aussergewöhnlich. Herzlichen Dank!

Ich möchte alle bitten: Setzen wir uns weiter ein für unseren SCK und für unsere gemeinsamen Ziele. Es steht ein schwieriges Vereinsjahr vor uns. Umso wichtiger ist es, dass wir einander helfen und uns gegenseitig unterstützen.

Unser Leitsatz bleibt jedes Jahr der gleiche: Wir streben Erfolge auf dem Platz an und wollen diese gemeinsam im Kleinfeld feiern. Die Freude am Fussball und am Vereinsleben sollen dabei immer im Vordergrund stehen.

Noch einmal allen herzlichen Dank für die Treue und den stetigen und selbstlosen Einsatz für unseren Verein und das Vertrauen in unsere Arbeit.

Für den gesamten Vorstand.

Werni Baumgartner

Toni Schwab und Teddy Henzi, Junioren Breite

War der Höhepunkt in der Saison 2018/19 die Inbetriebnahme des neuen Stadions, so muss für die Saison 2019/20 der Saisonabbruch ab Mitte März als Folge der Corona-Pandemie als Tiefpunkt bezeichnet werden.

Trotz Saisonabbruch kann die Nachwuchsabteilung einen sportlichen Erfolg aufweisen: Die Bemühungen betreffend Fairplay während den letzten Jahren fruchteten weiter und per Ende der Vorrunde rangierten wir auf dem hervorragenden 14. Platz der Fairplay-Trophy (2016/17 Rang 248; 2017/18 Rang 89; 2018/19 Rang 56).

Veränderungen in der CCJL, der breite folgende Nachwuchs und die Förderung des Mädchenfussballs haben Auswirkungen auf die neuen Saisons. Gründung einer FF-19, vom ambitionierten SCK III, Aufstieg von den beiden b-Teams der A und B- Junioren in die 1. Stärkeklasse sind nur einige Herausforderungen welche wir annehmen. Die gute Arbeit bei den Jüngsten in den letzten Jahren tragen ihre Früchte.

Während der Winterpause konnten wir drei Hallenturniere durchführen. Diese waren wie in den Vorjahren sehr gut besucht und brachten dank der professionell geführten Restauration durch Vreni Sigrist mit ihrem Team einen beachtlichen Ertrag. Pandemiebedingt mussten leider das Schülerfussballturnier, das Pfingstturnier und der Sommer-Pilatuscup abgesagt werden.

Finanziell konnte der Nachwuchs des SC Kriens dank erneut guter Ausgabendisziplin in der abgelaufenen Saison ein ausgeglichenes Ergebnis erzielen und kam seinen finanziellen Verpflichtungen jederzeit nach. Einen aussergewöhnlichen Anteil dazu haben auch die Trainer und Assistenten mit ihrem Entschädigungsverzicht beigetragen.

Die Präventionsgruppe organisierte für den 5. November einen Gesamt-JUKO-Anlass zum Thema «Kommunikation im interkulturellen Kontext» in Zusammenarbeit mit der Fachstelle FABIA des Kantons Luzern. Mit Theaterszenen wurden Beispiele aufgezeigt, welche anschliessend rege diskutiert und analysiert wurden. Die Teilnehmenden konnten gemachte Erfahrungen reflektieren und neue Sichtweisen kennen lernen.

Die Organisation der JUKO wurde auf die neue Saison hin angepasst und erweitert. Neu in die JUKO aufgenommen wurden Raffael Valladares und Christian Fluder. Die Nachfolge von Teddy Henzi gestaltet sich aktuell aber noch schwierig. Trotz angepasstem Pflichtenheft, grundsätzlich reine Leitung der JUKO, ist der Respekt vor dieser Aufgabe sehr gross.

Als kleines Dankeschön an den gesamten Trainerstab und alle unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund führten wir im März 2020 den alljährlichen JUKO-Anlass mit einem lehrreichen Show-Training durch. Abgerundet wurde dieser Abend mit einem feinen Nachtessen aus Vrenis Club-Restaurant.

Neben den Trainerinnen und Trainer, welche – auch wenn oft nur eine bescheidene Spesenentschädigung als Gegenleistung erbracht werden kann- viele Stunden und grosses Herzblut in die Ausbildung der Nachwuchsfussballerinnen und -fussballer investieren, möchten wir uns ganz herzlich für die Unterstützung unserer Sponsoren und Gönnern bedanken. Eine spezielle Erwähnung haben sich die folgenden Unternehmen und Organisationen verdient:

- Pilatusmarkt als Hauptsponsor,
- Migros Luzern mit SportXX als Partner des Team Innerschweiz,
- Luzerner Kantonalbank insbesondere auch als Turnier-Sponsor,
- Donatorenclub 91 unter der Leitung von Markus Hartmann

Ein abschliessender Dank gebührt auch dem Restaurant-Team unter Leitung von Vreni Sigrist, dem Sekretariats-Team, dem Stadionteam unter der Leitung von Ueli Mattmann, den Vorstandskollegen sowie den Kolleginnen und Kollegen der Gesamten Nachwuchsabteilung für ihr grosses Engagement und die tolle Zusammenarbeit.

Teddy Henzi und Toni Schwab

Bruno Galliker, Sportchef, Technischer Leiter und Geschäftsführer

Erste Mannschaft

Unser Ziel war klar. Wir wollten nicht die gleiche Erfahrung machen wie der FC Rapperswil ein Jahr zuvor. Wir waren also gewarnt und haben bereits bei der Kaderplanung versucht das Team qualitativ zu verstärken. Dem Team-Spirit durfte aber nicht verloren gehen, denn dieser hat uns auch in der ersten CHL Saison den Ligaerhalt gesichert.

Die Herausforderungen waren unseren Kapitän Dani Fanger welcher Ende der Saison 18/19 eine schwere Verletzung eingefangen hat, Saleh Chihadeh, den es zum FC Thun in die Super League zog und das zentrale Mittelfeld zu ersetzen und zu verstärken.

Auf der Innenverteidiger Position fanden wir schnell mit Liridon Berisha und Manu Fäh eine interne Lösung, zudem stoss Elia Alessandrini zu uns. Mit Elia planten wir längerfristig, denn er sollte später den Abgang von Jan Elvedi wegmachen.

Im zentralen Mittelfeld gelang es uns mit Burim Kukeli einen absoluten Top Spieler zu verpflichten. Seine fussballerische Vergangenheit mit der EM-Teilnahme in Frankreich versprach vieles und hat uns nicht enttäuscht. Burim war genau das fehlende Glied auf dieser Position.

In der Sturmspitze gewannen wir mit Abu einen weiteren Glücksfall. Abu zu dieser Zeit noch völlig unbekannt, kam aus der zweiten holländischen Liga und hat sogar unsere eigenen Erwartungen übertroffen.

Im ersten Viertel der Saison mussten wir uns noch ein wenig finden, dann aber ging so richtig die Post ab. Wir spielten uns zwischen Oktober und Dezember fast in einen Rausch, so dass wir auf dem sensationellen dritten Platz überwintern konnten. Ich denke die grössten Optimisten haben nicht damit gerechnet.

Der Neustart ins 2020 war wiederum sehr erfolgreich, welcher im Auswärtssieg bei den Grasshoppers den Höhepunkt fand. Ich war zu diesem Zeitpunkt und nach der unglaublichen Partie in Aarau (4:4) überzeugt, dass wir mit dieser Form plötzlich ein heisser Anwärter auf Platz zwei sein werden.

Corona bremste uns aus

Nur eine höhere Macht konnte diesen Lauf stoppen. Niemand auf dieser Welt hat mit einem solchem Einschnitt in unser tägliches Leben und in unseren geliebten Fussball gerechnet. Die

Saison wurde über Monate unterbrochen und lange war es nicht klar, wie und ob es überhaupt weitergeht.

Die Unklarheiten, die Unsicherheiten für die Zukunft jedes einzelnen waren klar spür- und erkennbar. Der Restart der Saison war auf so einen späten Termin angesetzt, dass wir alle Verträge, welche Ende Saison ausgelaufen wären, nochmals um mind. einen Monat verlängern mussten.

Leider war dann nicht mehr jeder dazu bereit, weil sich seine Planung für die neue Saison in eine andere Richtung bewegte. Zusätzlich hat uns die Verletzungshexe stark getroffen, so dass wir bei einzelnen Spielen nur noch mit 12 Spielern antreten konnten.

Obwohl die letzten Mohikaner noch alles aus ihrem Körper herauspressten, mussten wir die Spitzengruppe abreißen lassen, so dass wir schlussendlich nicht mehr um Platz 2 kämpfen konnten. Ich möchte aber hervorheben, dass wir aus den letzten 13 Spielen, welche notabene in sechs (!) Wochen ausgetragen wurden, noch weitere 18 Punkte gesammelt haben, dabei den späteren Aufsteiger Vaduz im Kleinfeld besiegten und gegen das grosse GC nach einem 0:3 Rückstand ein 4:4 erkämpften. Dies waren in Anbetracht unserer Personalsorgen hervorragende Leistungen des gesamten Teams.

Sportlich gesehen war unsere Saison ein riesiger Erfolg, welcher leider wegen der Pandemie etwas unterging. Man sprach mehr über Corona und seine Folgen als über die Leistungen der gesamten Mannschaft und dem Staff auf dem Fussballplatz. An dieser Stelle möchte ich allen, welche in irgendeiner Weise mit der 1. Mannschaft zu tun hatten herzlich für das Engagement danken. Es war sportlich ein herausragendes Jahr.

Nachwuchs Spitze

Im Nachwuchs arbeiten wir seriös und erfolgreich nach den Vorgaben des SFV und in Zusammenarbeit mit dem FC Luzern und dem Team Zugerland weiter und versuchen für die einzelnen Talente den nächsten Schritt im Team Innerschweiz vorzubereiten. Daneben kämpfen wir weiterhin in Korporation mit anderen CHL Vereinen daran, die sehr fraglichen Ausbildungsstrukturen zu ändern.

Es ist aus unserer Sicht nicht tolerierbar, dass der SC Kriens keine Nachwuchs-Spieler bis zur 1. Mannschaft ausbilden kann. Die Situation, welche die 1. Mannschaft diesen Sommer mit den Abgängen und verletzten Spielern erleben musste und keine eigenen Nachwuchs Spieler nachgezogen werden konnten (weil wir sie ab 14 Jahren an den FC Luzern abgeben müssen) ist nicht zu verstehen. Aus Sicht der Vereine, die in einer ähnlichen Partnerschaft stehen, hat das Ausbildungskonzept des SFV einen grossen Systemfehler und ist nicht zu Ende gedacht.

Trotzdem haben wir unsere Aufgabe im Team Innerschweiz erfüllt haben wie folgt die jungen Talente weitergebracht

- 4 Spieler von der FE-14 wechselten in die U15 des FC Luzern
- 5 Spieler von der U15 wechselten in die U16 des FC Luzern
- 10 Spieler der U16 wechselten in die U17 des FC Luzern

Somit haben wir unsere Aufgaben erledigt. Nach der U16 müssen unsere Spieler in den Breitensport sprich in die CCJL B oder zu Ihrem Stammverein zurück wechseln.

Kurz vor dem Lockdown befanden sich unsere U16/U15/FE-14 und die FE-13 im traditionellen Trainingslager in Spanien. Dieses Jahr suchten wir eine neue Destination, welche wir in Mallorca fanden. Das Trainingslager war wieder ein grosser Erfolg, da in dieser Zeit seriös und intensiv auf die Rückrunde vorbereitet werden kann.

Leider hat die Corona Krise verhindert, dass wir das Gelernte in der Rückrunde umsetzen konnten, da bis auf 2,3 Spiele die gesamte Meisterschaft abgebrochen wurde.

Der Abbruch der Meisterschaft und der Trainingsstopp aller Mannschaften machten eine Rekrutierung für die neue Saison nicht ganz einfach. Wir mussten die Leistungsbeurteilungen der Vorrunde benutzen, um die Spieler zu qualifizieren und einzuteilen. Für den einen oder anderen Spieler war dies sicherlich ein Nachteil, weil es seine gesetzten Ziele für die Rückrunde nicht mehr erreichen konnte.

An dieser Stelle möchte ich allen, welche sich in irgendeiner Form im Nachwuchs engagieren recht herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit ist immer sehr angenehm und zielfördernd.

Zweite Mannschaft

Ich bin überzeugt, dass die letzte Zittersaison nun vorbei ist. Noch einmal mussten wir versuchen mit den vorhandenen Möglichkeiten, die 2. Mannschaft in der 4. Liga zu halten. Im Winter mussten wir den Weg in die Abstiegsrunde angehen, welche uns dann durch den Lockdown verschont blieb.

Nun ist der Aufbau der A- und B- Junioren soweit, dass ab der neuen Saison mit den eigenen Junioren den Aufstieg in die 3. Liga angepeilt werden kann. Ich bin sehr gespannt auf das Team, welches fast nur noch aus eigenen Junioren zusammengestellt wird, aber viel Qualität aufweist.

Ich möchte mich bei all denen bedanken, welche trotz der schweren Situation versucht haben das Team zusammenzuhalten. In erster Linie hat Chregu Fluder immer viel Engagement gezeigt, dass das Team nicht völlig auseinander viel. Nur so ist es uns nun möglich die Ziele der neuen Saison anzugehen.

Bruno Galliker, Sportchef und technischer Leiter

Chregu Fluder, Seniorenobmann

Senioren 30+

Unsere jüngsten Senioren sind gut in die Saison 19/20 gestartet und haben die Vorrunde auf dem zweiten Platz beendet, 9 Spiele und 16 Punkte.

Dank der tollen Vorrunde hat der IFV die Mannschaft am Schweizer Cup angemeldet. Die Rückrunde wurde auf Grund des Covid 19 abgesagt. Wir gratulieren zum 2. Platz und zur Nominierung im Schweizer Cup.

Senioren 40+

Auch die 40er + sind hervorragend in die Saison 19/20 gestartet. Die Vorrunde haben sie auf dem 4. Platz beendet, 9 Spiele 15 Punkte. Die Rückrunde wurde auch bei ihnen auf Grund des Corona-Virus abgesagt. Gratuliere trotzdem zum 4. Platz

Senioren 50+II

Auch dieses Jahr hatten die 50+ etwas Mühe, genügend Spieler zu finden, um die Turniere zu spielen. Aber Werni Krummenacher organisiert das weiterhin hervorragend. Für Zuwachs an Spielern würden sich die 50 er+ aber sicherlich freuen.

Ich möchte mich bei allen Mannschaften recht herzlich bedanken. Für den tollen Einsatz, und den grossen Aufwand den ihr immer betreibt. Ich bin stolz auf euch, macht weiter so.

Ich wünsche euch allen viel Erfolg bleibt gesund. Es läuft bei den Senioren.

Chregu Fluder